

Trudy Schönbächler
CVP-Gemeinderätin

STADT SCHLIEREN									
G-Nr. 851					A-Nr.				
E: 09. MAI 2007					Z:				
Kopien	P	FL	S	BJ	BP	SG	WVA	Stz	
RV									
AL									

Kleine Anfrage

An den letzten Kantons- und Regierungsratswahlen waren von 2107 eingelegten Wahlzetteln 269 ungültig (ungestempelt). Das sind 12.8% und könnte je nach dem zu einem Sitzgewinn oder –verlust beitragen. 269 Personen haben sich demzufolge mit den Wahlen befasst und ihre Stimme ihren bevorzugten Kandidaten gegeben, ohne dass sie etwas bewirken konnten, denn ihr Wahlzettel wurde nicht abgestempelt. Diese Erkenntnis trägt nicht zur Förderung der Stimmbeteiligung bei.

Meine Fragen:

1. Wie kommt es, dass ein so hoher Prozentsatz von ungültigen Wahlzetteln resultiert?
2. Gedenkt der Stadtrat etwas zu unternehmen, um in Zukunft die ungültigen Wahlzettel zu reduzieren?

Schlieren, 28.5.2007